

SCHACH SPORT

Informationsblatt des LVOÖ

Nr.: 15-37/5. Jahrgang 14. 8. 1987

F. b. b.

Verlagspostamt 4020 Linz

<u>Inhaltsverzeichnis:</u>	Seite
Mannschafts-Landescup	2-5
Sommerturnier Mondsee	6
Statistik 1. Klassen	7-10
Nachrichten	11
Ausschreibungen	12-16
Impressum	8

Liebe Schachfreunde!

Ein - mein erstes - Jahr "Schachsport" neigt sich dem Ende zu, und meine Bilanz darüber (hoffentlich auch die des Lesers) ist äußerst positiv. Ich danke allen, die mir bei der Gestaltung der Zeitung geholfen haben, und werde, so der Landestag und der Vorstand wollen, auch im nächsten Jahr weitermachen.

Für alle Privatabonnenten aber gibt es eine handfeste positive Nachricht: Der "Schachsport" wird billiger! Ab nächstem Jahr kostet ein Jahresabonnement (wohlgemerkt für Private, nicht für Vereine) 350.- S! Das wäre doch eine gute Gelegenheit, Werbung für unsere Zeitung zu machen und den einen oder anderen Schachfreund zum Bezug zu bewegen! Den bisherigen Abonnenten danke ich für ihre Treue und teile ihnen mit, daß sie keineswegs zur Feder zu greifen brauchen, um "Schachsport" weiterhin beziehen zu können. Alle Abonnements laufen weiter, sofern sie nicht bis Ende September gekündigt werden (schriftlich an die Redaktion).

Ich hoffe, auch im nächsten Jahr so eifrige Mitarbeiter und zufriedene Leser zu haben, damit unsere Zeitung - zum Wohle des Schachsports und der Leser - weiter gedeihen kann.



Ein Hinweis für die Veranstalter von Turnieren: Der Redaktionsschluß für "Schachsport" ist jeweils Mittwoch vor dem Erscheinungstermin. Berichte über Turniere etc. also nach Möglichkeit bereits am Montag an die Redaktion senden. So ist sichergestellt, daß diese in der jeweils nächsten Nummer erscheinen.

MANNSCHAFTS - LANDESCUP

Die Favoriten haben gesiegt! Sowohl der SK Vöest (Finale) als auch der ATSV Stein/Steyr gaben sich bei der letzten Runde des "Sommercups" keine Blöße und siegten überlegen.

Eine ganz klare Sache war das Finale für die in Bestbesetzung angetretenen Linzer gegen die - zum Überfluß noch stark ersatzgeschwächten Traunseestädter. Einzig Ernst konnte seinem Gegner Schüller lange Zeit zusetzen, in den übrigen Partien wurden die Werkssportler kaum gefordert.

Spannender ging es da schon beim "kleinen Finale" zu, wo sich die zweite Mannschaft des Linzer SV gegen den übermächtigen Gegner erbittert zur Wehr setzte. Einzig Kurt Kargl - er bot eine positionelle Glanzleistung - kam nie in Gefahr, die übrigen Partien standen lange Zeit auf des Messers Schneide.

Wahrhaft dramatisch dagegen verliefen die Semifinals Spiele: Der SK Vöest stand gegen Stein/Steyr schon mit einem Bein "im Grab", doch konnten die erfahrenen Linzer den Spieß noch umdrehen. Auch der SV Gmunden benötigte gegen den Linzer SV das Glück des Tüchtigen, um in das Finale zu gelangen.

Turnierleiter Werner Stubenvoll hob in seinen Schlußworten vor allem die Fairneß aller Teilnehmer hervor, die ihm sein Amt leicht machte.

Ergebnisse:

6. Runde:

SK Vöest - SGM ATSV Stein/SV Steyr 2,5:1,5

Niedermayr - Wallner 1/2, Schüller - Kargl 0:1, Baumgartner - Nagl 1:0
Dr. Ritirc - E. Steigerstorfer 1:0.

SV Gmunden 2 - Linzer SV 1 2,5:1,5

Thallinger - Kampenhuber 1:0, Ernst - W. Zauner 1/2, Thalhammer - P. Zauner 0:1, Schögl - DI Mühlbacher 1:0.

7. Runde:

<u>Vöest - SV Gmunden</u>	<u>4:0</u>	<u>Linzer SV - Stein/Steyr</u>	<u>0,5:3,5</u>
Baumgartner - Thallinger	1:0	P. Zauner - Kargl	0:1
Schüller - Ernst	1:0	W. Zauner - Wallner	0:1
Niedermayr - Thalhammer	1:0	Tummeltshammer - Nagl	1/2
Kramer - Schögl	1:0	DI Mühlbacher - E. Steigerstorfer	0:1

PARTIEN DER FINALI

Baumgartner - Thallinger

1. Sf3, d5 2. g3, Sf6 3. Lg2, g6 4. c4, c6 5. b3, Lg7 6. Lb2, o-o
7. o-o, Sbd7 Eine Ungenauigkeit, wonach Schwarz Schwierigkeiten mit
der Entwicklung hat. Besser 7. ..., Lg4 8. Se5, Sbd7 usw. 8. Dc2!,
Te8 9. cxd5! Im richtigen Augenblick, denn nun ist cxd5 wegen der
weißen Zugfolge Sa3 nebst Tc1 und Dc7 nicht spielbar- Weiß gelangt
also zum Abtausch der schwarzfeldrigen Läufer. 9. ..., Sxd5 10. Lxg7,
Kxg7 11. d4, e5 12. e4, S5f6 13. Td1, exd4 14. Sxd4, Db6 15. Sc3, Sc5
16. h3, Se6 17. Sxe6, Lxe6 18. Sa4, Dc7 19. Td2, Tad8 20. Tad1, Txd2
21. Dxd2, Lc8 22. Dd4, b6 Besser De5 mit nur leichtem Vorteil für
Weiß. Der Bauernraub auf a7 ist ungefährlich, Schwarz kann sich am
Be4 schadlos halten. Nun erlangt Weiß klares Übergewicht im Zentrum,
was, wie meist, den Anfang vom Ende bedeutet. 23. f4, c5? 24. Db2,
b5? Verliert sofort, aber Schwarz steht angesichts der positionellen
Drohungen Sc3-d5 und e5 hilflos. 25. Sc3, Kg8 Nicht ging auch 25. ...,
a6 26. e5, Sh5 27. e6 und Sf6 scheitert an 28. Sd5, Dd8 29. e7! Es
folgt ein rascher Zusammenbruch. 26. Sxb5, Db6 27. Sd6!, Dd8 28. Td2
Te6 29. Sxf7, Dc7 30. Sg5, Tb6 31. e5, Sh5 32. Ld5+, Kg7 33. e6+ 1:o

Ernst - Schüller

1. e4, c5 2. d4, e6 3. Sf3, cxd4 4. c3, dxc3 5. Sxc3, Sc6 6. Lc4, a6
7. o-o, Dc7 8. De2, Lc5 9. Tfd1, Sge7 10. Lg5, o-o 11. Tac1, Sg6 12.
Lb3, Da5 13. Ld2, Dd8 14. Lg5, Le7 15. Le3, Sa5 16. Sd4, Sxb3, Sxb3
Lg5 18. Td6, Lxe3 19. Dxe3, b5 20. Sc5, Se5 21. b3, De7 22. Tcd1, f6
23. T6d2, g5 24. Khl Hier scheint Weiß fehlgegriffen zu haben. Sofort
Dd4-d6 schien den Druck festzuhalten, z. B. 24. Dd4, Td8 25. Dd6, Kf7
es drohte Sxe6 - 26. Se2 nebst f4 und Schwarz hat noch große Sorgen
24. ..., Sg4! 25. Dd4, d6! Wegen der Gabel auf f2 ist nun dieser Zug
möglich, und Schwarz gelangt allmählich zur Befreiung 26. Sd3, Lb7
27. f3, Sh6 28. Sb2, Tac8 29. a4, bxa4 30. Sbxa4, Sf7 31. Sb6, Tcd8
32. Db4, Tb8 33. Da5, Dc7 34. Sc4, Dxa5 35. Sxa5, Tfc8 36. Se2, Kf8
37. Kgl, Ke7 38. Kf2, La8 39. Tal, d5 40. exd5, Lxd5 41. Sd4, Sd6
42. Td3, h5 43. h4 Wesentlich bessere Rettungschancen bot hier Tad1
mit den Drohungen Sxe6 und Sf5+. 43. ..., gxh4 44. Th1, Tc5 45. Tal,
e5 46. Se2, Ke6 47. Te3, Tb4 48. Kgl, Sf5 o:1

Niedermayr - Thalhammer

1. e4, c5 2. Sf3, d6 3. d4, cxd4 4. Sxd4, Sf6 5. Sc3, g6 6. Le2, Lg7
7. o-o, o-o 8. Lg5, Sc6 9. Sb3, Le6 10. Kh1, a5 11. a4, Tc8 12. f4,
Sb4 13. Lf3, Sd7 14. Tc1, Lxc3 Zu riskant. Die Hergabe des Lg7 wiegt
mehr als der Bauer. Wenn schon, dann sollte Schwarz 14. ..., Txc3
spielen. Nur ein Beispiel aus dem Variantendschungel: 15. bxc3, Sa2
16. Tal, Sxc3 17. Dd2, Lxb3 18. cxb3, Sc5 19. e5, S3e4 20. Lxe4, Sxe4
21. De3, Sxg5 22. fxc5, Lxe5 mit guter Kompensation für die Qualität.
15. bxc3, Sa2! Erzwungen, Txc3 Lh6 - mit der Drohung Dd4 - verliert
sofort. 16. Tal, Sxc3 17. Da1, f6 18. Lh6, Te8 19. f5, Lc4 20. Dg3,
Se5 21. Tel, Kh3? Bisher hat sich Schwarz bestmöglich verteidigt, aber
nun verliert er die Nerven. Mit 21. ..., Lf7 war die Stellung mögliche-
weise zu halten, z. B. 22. h4, b5! - Der Sc3 muß unbedingt befreit
werden - 23. axb5, a4 24. Sd4, Tc4 25. fxc6, hxc6 26. Sf5, e6! mit
wilden Verwicklungen, bei denen das Resultat keineswegs klar ist.
22. fxc6, Sxg6 Natürlich ein Bock, aber auch hxc6 23. Lg4, Sxg4 24.
Dxg4 verhieß Schwarz - ohne den Se5 - kein langes Leben. 23. Lg4, Tc7
24. Dxc3, Se5 25. Lh3, Le6 26. Dxc7! Natürlich! Nach 26. De3, Lxh3
27. Dxh3, Txc2 konnte Schwarz immerhin noch kämpfen, nun aber beherr-
schen die Läufer das ganze Brett. 26. ..., Dxc7 27. Lxe6, Sg6 28. Sd4,
Dc5 29. Sf5, Tg8 30. Lxg8, Kxg8 31. Tab1, Dc6 32. Tb5, e6 33. Sd4,
Dc4 34. Sf3, Dxa4 35. Txb7 1:o

Schögl - Kramer

1. d4, Sf6 2. c4, g6 3. Sc3, Lg7 4. Lg5? Der damit eingeleitete Ab-
tausch ist völlig verfehlt und befreit Schwarz von allen Schwierig-
keiten. In Kürze kämpft der Anziehende bereits um das Überleben.
4. ..., h6 5. Lxf6, Lxf6 6. e3, c5 7. Sf3, o-o 8. Dd2, Lg7 9. Ld3, d6
10. h4? Dieser unzeitgemäße "Angriffsversuch" ist bereits der Anfang
vom Ende. Unbedingt erforderlich war h3. Den folgenden Teil der Partie
behandelt der Stratege Kramer ausgezeichnet. 10. ..., Lg4 11. o-o-o,
cxd4 12. exd4, Da5 13. Df4, f5 14. Tdel, Sc6 15. De3, e5! Und gewinnt,
sollte man sagen. Indes spielt Weiß im folgenden - im Gegensatz zur
Eröffnung - bestmöglich und kann den unmittelbaren Verlust vermeiden.
16. dxe5, dxe5 17. Sd2, f4! 18. De4, Lf5 19. De2, Sd4 20. Df1, Tac8
21. Kbl, b5 22. Lxf5, gxf5 23. cxb5, e4 24. Tc1, Tfd8 25. Dd1, Db4
26. Da4, Dxa4 27. Sxa4, Sxb5 28. Txc8, Txc8 29. Sb3, Sd4 30. Sac5,
Sxb3 31. Sxb3, Kf7 32. Td1? - Tc1 - ke6 33. Sd4? Um sich zu retten,
mußte Weiß den Tausch der Türme, nicht der Leichtfiguren, anstreben.
Das Turmendspiel ist glatt verloren, da der weiße König abgeschnitten
bleibt. 23., Lxd4 34. Txd4, e3 35. fxe3, fxe3 - Td3, f4 37. g3?
4 e2 o:l

Peter Zauner - Kargl

c4, g6 2. Sf3, Lg7 3. g3, e5 4. d3, Sc6 5. Lg2, Sge7 6. Sc3, d6 7. Tbl
a5 8. a3, Lg4 9. Sd2, Dd7 10. h3, Le6 11. Sd5, f5 12. f4, exf4 13.
Sxf4, Lf7 14. Sf3, h6 15. h4, o-o 16. o-o, Se5 17. b3, Sg4 18. e3,
Tae8 19. Sh2, Sf6 20. Dc2, Sc6 21. Sd5, Sh5 22. Df2, Se5 23. Tdl, c6
24. Sf4, Sf6 25. Lh3, g5 26. hxc5, hxc5 27. Se2, Sfg4 28. Dg2, Lh5
29. d4, Sxh2 30. dxe5, Sf3+ 31. Khl, Sxe5 32. Df2, Sg4 33. Lxg4, hxc4
34. Dh2, Lg6 35. Tb2, Tf7 o:l

Wallner - Wolfgang Zauner

1. e4, c5 2. Sf3, d6 3. d4, cxd4 4. Sxd4, Sf6 5. Sc3, g6 6. Le3, Lg7
7. f3, Sc6 8. Lc4, Ld7 9. Dd2, o-o 10. h4, Tc8 11. Lb3, h5 12. o-o-o,
Se5 13. Lh6, Sc4 14. Lxc4, Txc4 15. Lxg7, Kxg7 16. Kbl, a5 17. g4, b5
18. gxh5 (g5 Se8 e5), Sxh5 19. Tdgl, Tc5 20. Sb3, Tc4 21. Sd5, Th8 (a4
22. Sxa5, Ta4 23. Sb3, Le6 24. Dc3+, Kh7 25. Sb4, Da8 26. e3, Tc8
27. De3, Tc4 28. Th2, Tcxb4 29. axb4, Lxb3 30. cxb3, Tal+ 31. Kc2, Ta6
32. Tc1, e5 33. Kdl, d5 34. exd5, Dxd5+ 35. Td2, De6 36. Tc3, Df5 37.
De4, Dh3 38. Txe5, Sf6 39. Db7, Tal+ 40. Kc2, Kg7 41. Dxb5, Dh1 42.
De2, Tc1+ 43. Kd3, Dxh4 44. Tc2, Txc2 45. Kxc2, Dxb4 46. Dc4, Db7
47. Dc3, Dd7 48. Tc5, De6 49. Kbl, Dd7 50. Ka2, Da7+ 51. Ta5, Db6 52.
b4, Kh7 53. Dc4, Kg7 54. Ta6, Db7 55. Dc6, De7 56. Dd6 1:o

Tummeltshammer - Nagl

1. e4, c5 2. c4, Sc6 3. Se2, g6 4. d4, cxd4 5. Sxd4, Lg7 6. Le3, Da5+
7. Sc3, Sf6 8. Sb3, Dd8 9. Le2, d6 10. c5, o-o 11. o-o, dxc5 12. Lxc5,
b6 13. Le3, Lb7 14. f4, Sb4 15. e5, Se4 16. Sxe4, Lxe4 17. Tc1, Tc8?
18. Sd4? (Txc8, Dxc8, Dd4), Sd5 19. Ld2, Txc1 20. Lxc1, Dc8 21. Lf3,
Lxf3 22. Dxf3, Dc5 23. Tdl, Td8 24. Khl, Sxf4 25. Lxf4, Txd4 26. Tc1,
Tc4 27. Tfl, Dc8 28. Lg5, De6 29. Da8+, Tc8 30. Dxa7, Lxe5 31. Tel,
Tc7 32. Db8+, Kg7 33. Txc7, Lxc7 34. Txe6, fxe6 35. Lxe7, Kf7 36. Lb4,
e5 37. Kgl, Ke6 38. Kf2, Kd5 39. Ke3, b5 40. b3, Lb6+ 41. Ke2, e4 42.
a4, bxa4 43. bxa4, Lc7 44. h3, Kc4 45. Ld2, Ld8 46. g3, h5 47. a5, Kb5
48. Le1, Lg5 49. Ld2, Le7 50. g4, hxc4 51. hxc4, Lc5 52. Le3, Ld6
53. Lb6, Lf4 54. Kdl, Ld6 55. Kd2, Lf4+ 56. Kc3, Le5+ 57. Kd2, Lf4+
58. Ke2, Lg5 59. Le3, Ld8 60. Ld2, Le7 61. Kf2, Lc5+ 62. Kg3, Ld6+
63. Lf4, Le7 =

Erich Steigerstorfer - DI Mühlbacher

1. d4, d5 2. c4, e6 3. cxd5, exd5 4. Sc3, Sf6 5. Lg5, c6 6. Dc2, Sbd7
7. e3, h6 8. Lh4, Le7 9. Ld3, Sh5 10. Lxe7, Dxe7 11. Sge2, Sb6 12. h3,
Sf6 13. o-o-o, Sc4 14. e4, Sb6 15. e5, Sfd7 16. f4, Sf8 17. Kbl, Ld7
18. g4, o-o-o 19. Tc1, Kb8 20. Sdl, f6 21. exf6, Dxf6 22. f5, h5 23.
Sdc3, hxc4 24. hxc4, Th1 25. Txhl, Dg5 26. Tgl, Sh7 27. Dcl, Te8 28.
Df4+, Kc8 29. Kc2, Dxf4 30. Sxf4, Sg5 31. Tg3, Kd8 32. Kd2, Le7 33.
Te3+, Kf7 34. Txe8, Lxe8 35. Ke3, Kf6 36. b3, Sc8 37. Sce2, Sd6 38.
Sg3, Lf7 39. Sgh5+, Lxh5 40. Sxh5+, Kf7 41. Kf4, Sge4 42. Sg3, Sc3
43. Ke5, Se8 44. a3, Sdl 45. g5, Sf2 46. Lf1, g6 47. f6, Sdl 48. Lh3,
Se3 49. Le6+, Kf8 50. Le8, Sc2 51. Lxb7, Sxa3 52. Lxc6 1:o

SOMMERTURNIER MONDSEE

Recht gute Beteiligung (37 Damen und Herren) sowie dramatische Kämpfe, die ihren Höhepunkt in einem Stechen um den Turniersieg fanden, brachte das Sommer-Schachturnier in Mondsee.

Wolfgang Wadsack (Amstetten), Franz Hager (Hallein) und Johann Wimmer (Frankenburg) erreichten je 6 Punkte aus 7 Partien (20 Minuten Bedenkzeit pro Spieler und Partie). Im Stichekampf schied zwar Wimmer aus, doch Wadsack und Hager blieben punktgleich, sodaß die Buchholzwertung für das Endergebnis herangezogen werden mußte.

Endstand:

1. Wolfgang Wadsack (Amstetten)	6	32
2. Franz Hager (Hallein)	6	30,5
3. Johann Wimmer (Frankenburg)	6	
4. Lydia Seiringer (Inter Salzburg)	5	32
5. Josef Kohlbaumer (RIF Anif)	5	28
6. Anton Hör (Wien)	5	27,5
7. Uwe Rapp (Marbach, BRD)	4,5	30
8. Gisbert Haselhof (Schwert, BRD)	4,5	29,5
9. Johann Watzinger (SV Vöcklabruck)	4,5	25,5
10. Manfred Neuwirth (ESV Bischofshofen)	4,5	25
11. Martin Wimmer (Frankenburg)	4	30,5
12. Norbert Wimmer (Frankenburg)	4	28,5
13. Roland König (Wien)	4	24,5
14. Ernst Proksch (Wien)	4	22
15. Roman Weiß (HSV Salzburg)	4	21,5
16. Stefan Zoister (Frankenburg)	4	19
17. Fritz Wieser (TVN Mondsee)	4	19
18. Winfried Wadsack (Amstetten)	3,5	27,5
19. Theresia Gaderer (TVN Mondsee)	3,5	21,5
20. Peter Hirsmann (Amstetten)	3,5	21
21. Roland Plomberger (Mozart Salzburg)	3	28,5
22. Herbert Klausner (ESV Bischofshofen)	3	28
23. Johann Ebner (Amstetten)	3	27
24. Hermann Mühlleitner (SV Vöcklabruck)	3	25,5
25. Christian Hofer (ASK St. Valentin)	3	24,5
26. Martin Rohsmann (Wien)	3	23,5
27. Johann Auer (TVN Mondsee)	3	21,5
28. Gertraud Weiß (HSV Salzburg)	3	19,5
29. Gerold Parzmeier (Schwanenstadt)	3	19
30. Helmut Fürst (Zell/See)	2,5	27
31. Lisa Perner (Inter Salzburg)	2,5	22
32. Theresia Edtmaier (Inter Salzburg)	2,5	12,5
33. Ignaz Munk (TVN Mondsee)	2	25,5
34. Erwin See (Berlin)	2	24,5
35. Bernhard Neunteufel (TVN Mondsee)	2	19
36. Matthias Rudolf (Wuppertal, BRD)	2	17
37. Christian König (Wien)	1	

Damenwertung:

1. Lydia Seiringer
2. Theresia Gaderer
3. Gertraud Weiß

Jugendwertung:

1. Norbert Wimmer
2. Stefan Zoister
3. Fritz Wieser

1. Klasse West 1986/87

1. OÖ SK Ebensee 47

Baumgartner Josef	8,5	9
Stöttinger Franz	6,5	8
Sommerbauer Norbert	6	6
Pintz Anton	5	7
Sommerbauer, prof.	4,5	7
Pollak, Dr.	4,5	7
Neuhauser Leopold	3,5	4
Ellinger Siegfried	3,5	7
Lahnsteiner	2	5
Scheibl Anton	1,5	4
Mittendorfer Franz	1	5
Reisenbichler J.	0,5	2
Leitner Fritz	0	1

sv Gmunden 2 45

Elbl Karl	7	8
Elbl Franz	6	9
Bodenmüller	5	9
Hufnagl Franz	4,5	8
Herbst Jürgen	4	8
Schrödl R	3,5	7
Thalhammer Rudolf	2,5	3
Hessenberger	2,5	3
Heckl Ernst	2,5	3
Schwaiger, Dipl.Ing.	2,5	3
Streck Willibald	2	5
Seifert Günter	1,5	2
Dickinger	1	1
Hutterer, Dipl.Ing.	0,5	3

SV Raika Munderfing 1 40

Kinzlinger Georg	6	8
Hopfgartner Heinz	6	9
Junghuber Josef	5,5	9
Blocher Jakob	4,5	8
Fuhrmann Michael	4,5	8
Moser Wilfried	4	8
Werndl Erich	4	9
Winklmeir Josef	4	9
Otzasek, Mag.	1	1
Stockinger Siegfried	0,5	1
Otzasek Karl, sen.	0	1
Vitzthum Paul	0	1

ESV RF Attnang-P. 2 38,5

Lunzer Engelbert	6,5	9
Steirer Gerhard	5,5	8
Baumgartinger G.	5	9
Pammesberger Karl	5	9
Strobl Peter	4	8
Holzmann sen.	4	4
Seidl Reinhold	3	9
Holzmann Friedrich	2	2
Braun Otto	2	7
Dr. Heinzmann	0,5	1
Minichmayr Hannes	0,5	3
Penetsdorfer Hans	0	1
Sumedinger Franz	0	1
Baumgartinger J.	0	1

TSV Frankenburg 2 36

Wimmer martin	5,5	9
Korn Lothar	5	8
Heidinger Josef jun.	4,5	6
Heidinger Helmut	4	5
Eder Rainer	4	6
Heidinger Josef sen.	2,5	7
Frickh Fritz	2,5	8
Eifzinger Michael	2,5	3
Zoister Stefan	2	4
Wimmer Franz	2	6
Pixner Andreas	0,5	1
Wimmer Norbert	0,5	2
Pillichshammer Anton	0,5	2
Rinnenbacher	0	1
Maier Josef	0	1
Dürnberger J	0	1
Kraus Stefan	0	2

ASKÖ Vöcklabruck 1 36

Pointecker Josef	7,5	9
Baresch Günter	5,5	9
Obermaier H.	5	6
Bernhard Wolfgang	4	9
Graber Paul	3	9
Bernhard Rudolf	2	2
Zeppetzauner Ernst	2	4
Katherl Helmut	1,5	2
Solymosi Roland	1,5	2
Krautgasser Josef	1,5	6
Solymosi Franz	1	2
Wimmer August	1	5
Rack Otto	0,5	2
Schlager Gerhard	0	1
Beran Reinhard	0	2
Krautgasser Michael	0	2

<u>ATSV Lenzing</u>	35	
Kasper Gerhard	7	9
Kain Friedrich	5	9
Schmidt Stefan	4,5	9
Traweger Markus	4,5	9
Eder, Ing.	3,5	7
Friedl Herbert	3,5	8
Steirer Norbert	3	5
Rieger Timo	3	9
Seiler Alfred	1	7

<u>USC Vöcklamarkt</u>	31,5	
Schmoller, Dipl.Ing.	6,5	8
Grafenhofer	6	8
Krammer Karl	5,5	9
Riess Elke	3,5	9
Aschenberger	3	8
Schausberger	2,5	6
Hollerweger	2	8
Pillichshammer	1	3
Tagwerker	1	8
Nußbaumer	0,5	2
Hauseder	0	1
Leitner A.	0	2

<u>SV Vöcklabruck 3</u>	30,5	
Wolf Alexander	5	7
Hörtenhuber, Ing.	5	8
Schwarzenlander F.	4	7
Hochrainer Rupert	4	7
Lettner Wilfried	3,5	6
Mair Johann	2,5	4
Neuhofer oliver	1,5	3
Watzinger Johann	1,5	5
Mitzka Kurt	1,5	7
Zillinger Horst	1	2
Navratil Robert	1	2
Pleiel Peter	0	1
Mitzka Eva	0	1
Nikolic Peter	0	2
Ringer Josef	0	1
Gruber Gernot	0	2
Mühlleitner Alfred	0	1
Burger Josef	0	1
Hofmair Maria	0	2
Schubert Reinhold	0	3

<u>SC Schwanenstadt</u>	20,5	
Hager Mathias	4,5	9
Kasper Gerhard	3	9
Langer Herbert	3	9
Schmalwieser Karl	2,5	6
Kiss Carol	2	6
Motz Johann	1,5	8
Bachinger J.	1,5	9
Merl Franz	1	2
Watzinger F.	1	4
Füeder Walter sen.	0,5	6
Motz Roland	0	1
Schmalwieser Johann	0	1
Lughofer	0	2

Impressum: Medieninhaber: Landesverband Oberösterreich des Österreichischen Schachbundes, p. A. Hans Anger, Reischekstr. 37, 4020 Linz
 Anschrift der Redaktion: Peter Stadler, Linke Brückenstr. 18, 4040 Linz.

Erscheint 40x jährlich. Preis des Abonnements S 350,-, Preis des Einzelheftes 10.-.

Aufgabe- und Verlagspostamt 4020 Linz. Eigenvervielfältigung.

1. Klasse Linz

SV Kleinmünchen II

Bauer Alexander	9	8	Kropfberger Friedrich	4	3
Schreiberhuber Franz	8	7	Kurtz Philipp	5	2
Theuretzbacher Karl	8	7	Theuretzbacher Heimo	2	2
Weber Siegfried	8	6,5	Dorninger Markus	2	1
Wabro Andreas	8	5,5	Franz Thomas	1	0,5
Vavrik Rudolf	6	3,5	Elmecker Franz	1	-
Kohberger Alexander	9	5	Surtmann Leopold	1	-

SV Chemie Linz

Abt Stefan	8	7	Fischerlehner Franz	4	2
Mayer Peter	7	6	Schäfer Friedrich	7	2
Steffen Karl	8	5	Krispin Stefan	1	1
Ing. Pühringer Gert	8	4,5	Hauser Eduard	1	1
Ing. Burger Kresimir	6	3,5	Kelemenic Stjepan	1	-
Dr. Wegscheider Helmut	9	5	Anger Hans	1	-
Laukner Siegfried	9	4,5	Lechner Hans	2	-

SV Victoria Linz I

Tausch Walter	5	4	Veits Gerhard	3	2,5
Wiesner Hans Dieter	8	6	Vida Peter	4	3
Jautz Fritz	7	4	Hinterhölzl Manfred	1	0,5
Ruzic Eduard	8	4,5	Vida Walter	5	1,5
Schmid Holger	9	4,5	Pröll Friedrich	4	1
Burndorfer Bernhard	8	4	Kernöcker Peter	3	0,5
Meindl Thomas	7	3			

Linzer SV IV

Kainerstorfer Bernhard	6	5	DI. Fischer Franz	5	2,5
Ing. Lang Erich	7	5	Ing. Amort Helmut	9	4
Stadler Friedrich jun.	5	3,5	Baumgarten Heinz	8	3,5
Poperahatzky Roland	9	5,5	Gast Engelbert	1	0,5
Stadler Friedrich sen.	7	4	Vogl Karl	4	0,5
Dr. Schwarz Falkart	9	4,5	Kappinger Rainer	2	-

BV - SV Urfahr III

Dr. Sembol Reinhard	5	3,5	DI. Loidolt Gerhard	4	4
Dr. Stockinger Klaus	6	4	Huber Alfred	3	3
Nopp Josef	7	3,5	Schörgendorfer Harry	2	2
Zelenka Gottfried	5	2,5	Steininger Ferdinand	1	1
Aichinger Markus	4	2	Wimmer Wolfgang	1	0,5
Kitzmüller Hubert	8	3,5	Hartl Volker	4	1,5
Knoll Rudolf	5	2	Schwarzlanter Stefan	1	-
Gottwald Wolf	8	3	Dr. Weiss Wolfgang	1	-
Kalkbrenner Oswald	5	1,5	Reifetzhammer Johann	2	-

Linzer SV III

Moser Alois	6	4,5	Neswal Paul	9	4
Neswal Andreas	5	3	Ing. Rothbauer Felix	8	3
Tummeltshammer Gernot	6	3,5	Drekonya Harry	5	1,5
Wichro Johann	9	5	Holm Gernot	3	2
Grund Erwin	9	4,5	Schlünken Heinrich jun.	3	2
Hoffmann Helmut	8	4	Pichler Christian	1	-

SV Spartakus Linz II

Angel Manfred	7	5,5	Sonnberger Norbert	3	2
Pirklbauer Reinhold	7	4	Novak Helmut	3	1,5
Häuserer Wilhelm	9	4,5	Almert Wolfgang	3	1
Pleimer Anton	9	4,5	Holnsteiner Erich	2	1
Bersenkowitsch Peter	5	2	Wagner Friedrich	3	0,5
Schwarzenberger Dietmar	5	2	Hofer Maximilian	1	-
Zemlicka Hermann	4	2	Dr. Maderthaner Heinz	2	-
Rinner Helmut	9	3,5			

DSG Union Pichling I

Doppelhammer Florian	8	5	Ehrentraut Leopold	4	2
Rummerstorfer Karl	7	4	Schaljo Hans Peter	4	1,5
Dobersberger Werner	9	4,5	Schmidt Heinz	4	1,5
Luger Gerold	7	3	Wohlfahrter Peter	1	1
Prassl Alfred	8	3	Gstöttenmayr Karl	2	0,5
Schuh Andreas	9	3	Affenzeller Ignaz	1	-
Smejkal Gerhard	8	2,5			

ASV Linz IV

Steurer Harald	9	6,5	Hutsteiner Günter	2	1
Bramberger Gertrude	5	3	Kuttnig Roland	2	1
Leitner Richard	9	4,5	Stopper Christian	2	1
Fuchs Friedrich	8	3,5	Rauscher Erwin	2	0,5
Appesbacher Thomas	6	2	Grudl Kurt	2	-
Almert Margit	5	1,5	Lachmaier Franz jun.	2	1
Embacher Rupert	5	1,5	Stöger Wolfgang	2	-
Dr. Schlünken Heinrich	5	1	Wagner Regina	2	-
Tkaczuk Alfred	1	1	Feldbauer Karl	3	-

SV Spartakus Linz III

Jabs Wolfgang	9	5	Fölser Wilhelm	2	2
Hattab Hashim	4	2	Einfalt Peter	2	1,5
Brandstetter Horst	8	3	Karoliny Günther	1	-
Lichtenauer Walter	6	2	Fluch Gerhard	3	-
Kargl Robert	9	2,5	Huber Monika	3	-
Pracher Christian	4	1	Weissmann Hans Georg	3	-
Hinterleitner Christoph	3	1	Rohrstorfer Wolfgang	4	-
Pfeiffer Hans	3	1	Dall Barbara	5	-
Stockhammer Engelbert	3	1			

(wird fortgesetzt)

TBR/L-PLANUNG INGENIEURBÜRO FÜR **BAUTECHNIK**

- Architektonische Planung
- Ausschreibung
- Bauleitung
- Bau-Management
- Abwasserbeseitigung
- Standortrealisierung

BMST. ING.
F. ROTHBAUER

o Betriebsberatung in bautechnischer
Hinsicht, sowie Funktionslösungen
von Arbeitsabläufen, über Anforderung
bei der Kammer der gew. Wirtschaft -
Wirtschaftsförderungsinstitut - Hrn.
Dr. ASPÖCK, möglich.

4020 Linz, Unionstraße 39, Tel. 51156
c-Tel. 066379287

Nachrichten +++ Nachrichten +++ Nachrichten +++ Nachrichten +++

Karl Reisinger (SK Vöest Linz) belegte beim Seniorenturnier in Baden-Baden Rang vier. Der Linzer erreichte 6 Punkte aus neun Partien und besiegte unter anderem den späteren Ersten.

Oberösterreich belegte bei der Fernschach-Bundesländermannschaftsmeisterschaft Rang zwei hinter Wien. Ein genauer Bericht folgt nach Abschluß des Turnieres.

Der Gehörlosen SC, Sektion Schach, hat sich wegen "Personalmangels" vom oberösterreichischen Schachlandesverband abgemeldet.

Der SK Kirchdorf hat ein neues Spiellokal: Gasthof Rettenbacher, Hauptplatz 24, 4560 Kirchdorf, Tel. 07582/2081. Tel. Hr. von Obmann Walter Straßmair: 07582/43444.

Fernschach-Thematurniere:

Skandinavisch: 1. e4, d5, 2. exd5, Dxd5 3. Sc3 Start 1. 12. 87

Benkő-Wolgagambit: 1. d4, Sf6 2. c4, c5 3. d5, b5 Start 1. 2. 88

Nimzoindisch: 1. d4, Sf6 2. c4, e6 3. Sc3, Lb4 Start 1. 3. 88

Angenommenes Königsgambit: 1. e4, e5 2. f4, exf4 3. Sf3, g5 4. Lc4,
Lg7 Start 1. 4. 88

Lettisches Gambit: 1. e4, e5 2. Sf3, f5 Start 1. 5. 88

Altindisch: 1. d4, Sf6 2. c4, d6 3. Sc3, Sbd7 Start 1. 6. 88

Anmeldungen jeweils bis zum 15. des Vormonats bei Gerhard Radosztics, Garteng. 263, 7535 St. Michael. (Dort gibt es auch Fernschach- ELO-Listen zum Preis von 70.- S - Einzahlung auf PSK-Kto. Nr. 7,197.837)

Fernschach-Länderkampf gegen Ungarn auf 30 Brettern. Beginn 1. 2. 88. Interessenten mögen sich bis 15. 11. 1987 bei Herrn Radosztics melden.

Letzte Meldung: Oberösterreichs Vertreter bei der Jugendstaatsmeisterschaft in Tullnerbach erwischten großteils einen guten Start.

Hinter Topfavorit Michael Schlosser (Wien) - er hält bei 4,5 Punkten aus 5 Partien - rangieren Harald Casagrande (Traun) 4, Rudolf Brändl (Spartakus) 3,5 und Norbert Sommerbauer (Ebensee). Der Titelverteidiger hat bisher drei Punkte auf seinem Konto. Klaus Theuretzbacher (Kleinmünchen) hält bei 2,5 Punkten und liegt im Mittelfeld.

+++ Nachrichten +++ Nachrichten +++ Nachrichten +++ Nachrichten +++

N. STEIRER

Schörfling, Marktplatz 20

Telefon: 07662 / 23 27

Schörfling, 11. Mai 1987

E I N L A D U N G

Z U M

2. OFFENEN - STRASSER - GEDENKTURNIER IN LENZING !!



- Spielort: Lenzing Max-Winterstraße 45, ATSV-Vereinsheim
direkt beim Sportplatz (Hallenbadnähe).
- Austragsart: 7 Runden Schweizer-System. 2,5 Stunden für die
ersten 50 Züge. Dann je 20 Züge für eine Stunde.
Hängepartien müssen noch am selben Tag weiter-
gespielt werden. Allerdings ist eine Pause
von einer Stunde nach Ablauf der regulären
Spielzeit möglich.
- Spielregel: Nach der letzten gültigen F.I.D.E. Regel.
- Nenngeld: 200.- S und Reuegeld: 100.- S. Nenngeld und
Reuegeld ist spätestens vor dem Beginn der
1. Runde zu bezahlen. Reuegeld wird nach Turnier-
ende rückerstattet. Bei mehr als 2 nichtgespielten
Partien wird das Reuegeld einbehalten.
- Preise:
- Elo-Gruppe: 0-1700 - 1. Platz: 700.- S.
Elo-Gruppe: 1701- 1900: 1. Platz: 1.000.- S
2. Platz: 800.- S
3. Platz: 500.- S
Elo-Gruppe: 1901-2700: 1. Platz: 3.000.- S
2. Platz: 2.000.- S
3. Platz: 1.000.- S
- Elo: Dieses Turnier wird zur Elo-Wertung gezählt.
- Turnierleitung: Herr WATZINGER Johann (nat. Schiedar.) und Hr.
Steirer N.
- Nennungsabschluss: Samstag, 26. September 1987 um 14.30 Uhr. Bitte
wenn möglich mir schon früher eventuell per
Telefon die Nennungen bekanntgeben. (Wegen
leichterer Organisation).
- Rundeneinteilung: Gespielt wird immer am Samstag um 15.00 Uhr !
- | | |
|-----------------|---|
| 1. Ru. 26.9.87 | 5. Ru. 24.10.87 |
| 2. Ru. 3.10.87 | 6. Ru. 31.10.87 |
| 3. Ru. 10.10.87 | 7. Ru. 7.11.87 mit Sieger-
führung u. Preisverteilung. |
| 4. Ru. 17.10.87 | |
- Wichtig: Bei Punktegleichung wird Bushholz, dann Sonneborn-
Berger-Punkte gezählt. Wenn diese auch gleich,
dann Preisverteilung !!

Um rege Beteiligung ersuche ich. Danke!

Anschrift: Wolfgang Kapeller
Resthofstr. 48
4400 Steyr

Sektion: Schach

Steyr, am 87 06 02

Betreff: Einladung

Der Schachclub ATSV-Vorwärts Steyr ladet anlässlich seines Jubiläums
25 Jahre "Schachverein ATSV Vorwärts Steyr" zum

Offenen 20 Minuten Schachturnier

ein.

- Spielort: Sportheim Münchenholz, Schumeierstraße 2,
4400 Steyr, Tel. 07252/62013
- Spielbeginn: Sonntag, 20. Sep. 1987 um 9.00 Uhr
- Nennungsschluß: Sonntag, 20. Sep. 1987 um 8.45 Uhr
- Turnierleitung: Nationaler Schiedsrichter Werner Stübenvoll
Wolfgang Kapeller, 4400 Steyr, Resthofstraße 48
Tel. 07252/646262
- Nenngeld: S 150.-- pro Spieler
S 50.-- pro jugendlicher Spieler
- Austragungsmodus: 7 Runden Schweizer System
- Preise:
1. Preis S 1.500.-- + Pokal
 2. Preis S 1.000.-- + Pokal
 3. Preis S 500.-- + Pokal
 4. Preis S 300.--
 5. Preis S 200.--

Außerdem gibt es viele wertvolle Sachpreise nach der weiteren Reihenfolge. Weiters gibt es Sonderpreise für den bestplatzierten Jugendlichen und den besten Steyrer, sowie für den ältesten Teilnehmer.

Der Schachclub ATSV Vorwärts Steyr freut sich auf Ihre Teilnahme.

Die Vereinsleitung

A U S S C H R E I B U N G

der offenen WELSER STADTMEISTERSC AFT im TURNIERSCHACH 1987

veranstaltet vom Welser SC Hertha im Auftrag des Magistrats der Stadt Wels

Spielort: Volkskreditbank Wels, Kaiser Josef Platz 47

Spieltage: 3. Oktober bis 28. November 1987, jeweils samstags 14 Uhr

Nenngeld: S 200.--, Jugend (Jahrgang 1969 und jünger) S 50.--

Reuegeld: S 300.--, Jugend S 150.--

für jede Kontumazierung wird 1/3 des Reuegeld einbehalten.

Nennungsschluß: 30. September 1987 (Datum des Poststempels)

Nennungen sind unter Angabe von Name, Adresse, Telefon,

Verein, (Jugend: Geburtsjahr) zu richten an:

Ernst Eugenberger, Trauseneggerdamm 53, 4600 Wels Tel. 07242/82886

Konto Nr. 17.055.286

Nenn- und Reuegeld muß vor Turnierbeginn auf obiges Konto

überwiesen werden.

Nachnennung: Bis 1/2 Stunde vor Turnierbeginn möglich. Das Nenngeld wird
in diesen Fällen um S 50.-- erhöht.

Spielregeln: FIDE - Regeln sowie TuWO des ÖSB

Austragungsart: 9 Runden Schweizer System

Bedenkzeit: wie Landescup des LV OÖ des ÖSB

Elowertung: Das Turnier zählt zur Elowertung

Preise: 1. - 3. Rang: Pokal + Urkunde

Geldpreise: 1. Rang: S 2500.-- 2. Rang S 1700.-- 3. Rang S 1000.--

4. - 6. Rang je S 700.-- 7. - 10. Rang je S 300.--

bei Punktegleichheit Teilung der Geldpreise

Qualifikation: Der bestplatzierte Welser Spieler bzw Spieler eines Wel-
ser Vereins ist "Welser Stadtmeister im TuSch 1987"

Placierung: a) Spielpunkte

c) Sonneborn - Berger - Punkte

b) Fuchholzpunkte

d) geteilter Platz

Turnierleitung: Bundesspielleiter Hans Anger

Schiedsgericht: Wird vor Turnierbeginn gewählt.

Ernst Eugenberger
(Sektionsleiter)

E I N L A D U N G

zur Schach-Bezirksmeisterschaft
des Bezirkes Urfahr-Umgebung

- Ehrenschutz: Bezirkshauptmann Wirkl. Hofrat Dr. Hans Veit
- Spielort: Gasthaus Annahof, J. u. A. Kastner
Großtraberg 9, Tel. 07218/225
- Spielberechtigung: Jeder bei einem Schachverein des Bezirkes Urfahr-Umgebung
gemeldete Spieler oder jeder Schachspieler, der im Bezirk
Urfahr-Umgebung wohnhaft ist und bei keinem Schachverein
eines anderen Bezirkes gemeldet ist.
- Spielbeginn: Sonntag, 27. September 1987, 9.00 Uhr.
- Nennungsschluß: Sonntag, 27. September 1987, 8.45 Uhr.
- Nenngeld: S 50,-- pro Spieler,
S 20,-- für Schüler (Jahrgang 1972) und Jugendliche (JG 1969)
- Austragungsart: 7 Runden Schweizer System.
Bedenkzeit 20 Minuten pro Spieler und Partie.
Es gelten die Blitzregeln der FIDE bzw. die Bestimmungen
der TUWO des ÖSB in der letztgültigen Fassung.
- Preise: 1. bis 5. Rang je ein Pokal.
Weitere Preise für die beste Dame, den besten Senior,
den besten Jugendlichen, den besten Schüler, sowie die
drei besten Mannschaften.
Außerdem bekommt jeder Teilnehmer ein Getränk gratis.
- Qualifikation: Der Sieger ist "Schachmeister des Bezirkes Urfahr-Umgebung"
- Wertung: a) Spielpunkte
b) Buchholz-Punkte
c) Sonneborn-Berger-Punkte
d) geteilter Platz
- Bei Punktegleichheit an der Tabellenspitze wird kein
Stichkampf ausgetragen.
- Turnierleitung: Josef Wachlhofer
- Schiedsgericht: Wird vor Turnierbeginn gewählt.
- Spielmaterial: Ist von dem Teilnehmern mitzubringen.

Auf zahlreichen Besuch freut sich der Veranstalter

TSU Bau Simader Holz Traberg

Florian Ehrenmüller e. h.



ARBEITER-SCHACH-VEREIN LINZ
p.Adr.: Alfred Tkaczuk
4020 Linz, Unionstraße 151
Tel. 0732 - 54 70 04

AUSSCHREIBUNG DER 2. OFFENEN LINZER
STADTMEISTERSCHAFT IM SCHNELLSCHACH

- SPIELORT: Festsaal des neuen Linzer Rathauses
- AUSTRAGUNGSART: 7 Runden Schweizer System nach den FIDE-Regeln für
Schnellturniere.
Bedenkzeit: 60 Minuten pro Spieler.
Schreibzwang, ausgenommen die letzten 5 Minuten.
- SPIELBEGINN: 26. Sept. 1987, 14.00 Uhr - 3 Runden
27. Sept. 1987, 8.30 Uhr - 4 Runden
Siegerehrung ca. um 18.30 Uhr.
- NENNUNGSSCHLUSS: 26. Sept. 1987, 13.30 Uhr.
Wegen der umfangreichen Vorbereitungsarbeiten sind
Vor Anmeldungen an Herrn Tkaczuk sehr erwünscht.
- NENNGELD: S 150,- pro Spieler,
Jugendliche bis 18 Jahre, Schüler und Studenten S 70,-
- PREISE: Wanderpokal
Pokale für die ersten Plätze und für den besten Jugendlichen
Geldpreise: 70 % des Nenngeldes und ev. Spenden werden
auf die zehn bestplacierten Teilnehmer sowie
die besten Spieler unter 2000 Elo, 1800 Elo
und 1600 Elo aufgeteilt.
Sonderpreis für die bestplacierte Dame.
- PLACIERUNG: a) Spielpunkte
b) Buchholz-Punkte
c) Sonneborn-Berger-Punkte
d) geteilter Platz
Geldpreise werden nicht geteilt.
- TURNIERLEITUNG: Nationaler Schiedsrichter Alfred Tkaczuk
Nationaler Schiedsrichter Werner Stubenvoll.

Für den Arbeiter-Schach-Verein Linz

Obmann: DI. Roland Huemer e.h.